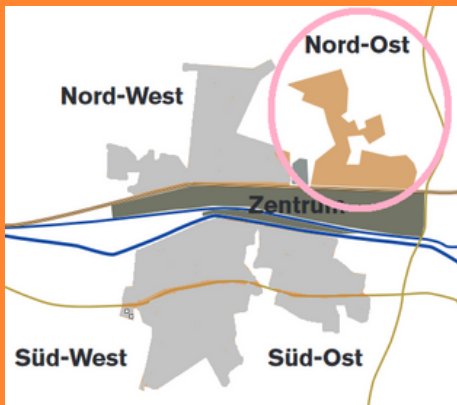


N.O.T.-NEWSLETTER



INTERESSEN- GEMEINSCHAFT KOLBERMOOR- NORDOST



Neues aus dem Nord-Ost-Team

Wir hatten uns als "Nord-Ost-Team" ja bereits bei Ihnen vorgestellt. Schon in den wenigen Tagen seitdem haben wir viel Resonanz erhalten, mit wem auch immer wir ins Gespräch gekommen sind. Was die sogenannte "Quartiersentwicklung Kolbermoor-Nordost" angeht: Begeisterung sieht ganz anders aus.

Statt dessen gibt es ein großes Unbehagen, wobei sich dieses an unterschiedlichen Aspekten festmachen lässt: sei es nur die schiere Größe des Planungsgebietes oder die Intransparenz im bisherigen Verlauf. Es geht auch um den Eindruck, dass seit der Bekanntmachung im Stadtrat Ende Juli mit großer Eile vorgegangen wird. Unbehagen hat auch das missglückte Online-Meeting vom Bürgermeister und dem Bauträger mit einer kleinen Zahl von Bürgern ausgelöst. Dabei geht es nicht nur um die Art und Weise, wie dabei mit den Sorgen und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger umgegangen wurde.

Wir werden die Gelegenheit ergreifen, einige dieser Aspekte in diesem Newsletter näher zu untersuchen.

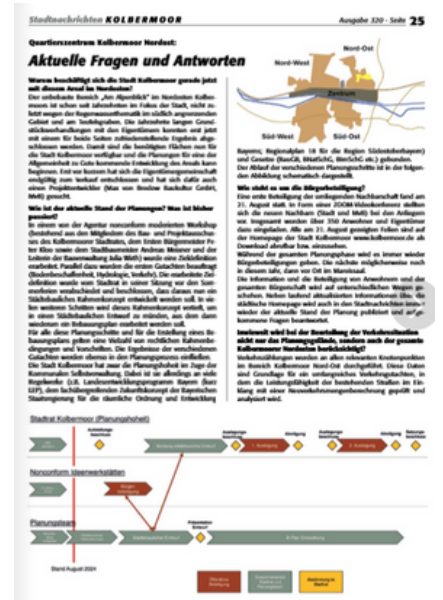
Bisher hatten wir den Eindruck, dass Bürgermeister Kloo und der Bauträger (Max von Bredow Baukultur GmbH) für das Online-Meeting ein problematisches Format gewählt hatten, weil

1. Bürgerinnen und Bürger urlaubsbedingt aufgrund der Kurzfristigkeit - Einladung am 14.08.24 für den Termin am 21.08.24 - nicht teilnehmen konnten
2. Bürgerinnen und Bürger ohne die erforderliche Geräte-Hardware und Erfahrung ausgeschlossen waren
3. Viele ebenfalls betroffene Anwohnerinnen und Anwohner, z. B. aus dem Bereich Am Graben und Sudetenstraße, nicht eingeladen waren, genau wie jene von der Flur-/Filzen-/Kolberstraße
4. Technische Probleme durch schwankende Übertragungsqualität aufgetreten sind.

Inzwischen haben wir erfahren, dass die Stadtverwaltung der Tochter eines älteren Ehepaars ohne Internet, die für ihre Eltern teilnehmen und diese dann über die Inhalte informieren wollte, aktiv den Zugang zum Meeting verweigert hat - sie erhielt trotz expliziter Anforderung keine Zugangsdaten.



So informiert die Stadt - “Stadtnachrichten” vom 04.09.2024



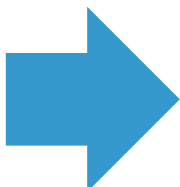
S.25 der “Stadtnachrichten”

Vorbemerkung: Auf der Seite 25 der aktuellen Ausgabe (04.09.2024) lässt sich der Wortlaut nachlesen (<https://stadtnachrichten-kolbermoor.de/>). Einiges sollte nicht unkommentiert bleiben.

Unter der Überschrift “Aktuelle Fragen und Antworten” befasst sich das städtische Mitteilungsblatt mit der “Quartiersentwicklung Kolbermoor Nordost “. Sehen wir uns doch einmal zwei der vier Fragenkomplexe an:

- Zu der Frage “Warum befasst sich die Stadt Kolbermoor gerade jetzt mit diesem Areal im Nordosten?” schreiben die “Stadtnachrichten”, dass die Stadt schon seit Jahrzehnten an diesem Areal interessiert gewesen wäre. Es gibt sicher Gründe für dieses Interesse. Zum Beispiel ist da die wegen des Seetons und wegen des Hangs problematische Situation mit dem Oberflächenwasser bei Starkregenereignissen, die immer wieder zu Wassereintritten in Keller rund um das Planungsareal führt; übrigens auch zu überfluteten Einfahrten (Wasser drückt dann aus den Gullies, da die Abwasserleitungen den Abfluss nicht bewältigen können). Dass die Stadt hier für Abhilfe sorgen will, ist durchaus loblich. Warum dies aber erst mit der Realisierung des sog. Nordost-Quartiers geschehen kann und soll und inwieweit durch den Bau nicht am Ende das Gegenteil bewirkt wird, hat BM Kloo bisher nicht erklärt.
- “Inwieweit wird bei der Verkehrssituation nicht nur das Planungsgelände, sondern der ganze Kolbemoorer Nordosten berücksichtigt?” Hinsichtlich der Verkehrsproblematik im Kolbemoorer Nordosten, also v. a. den Bereich der Flur-/Filzen-/Kolberstraße (die Nord-Süd-Achse vom Rathaus bis zum Ortsausgang Richtung Großkarolinenfeld) und die Bergstraße, hatte BM Kloo bei der Bürgerversammlung am 23.11.2023 schon ausdrücklich die schwierige Situation bestätigt. Von neuen Lösungsansätzen haben wir aber bisher noch nichts gehört. Statt dessen droht eine erhebliche weitere Verschlechterung durch das beabsichtigte Neubaugebiet. Eine Verschärfung der Problematik kann nicht Teil der Lösung sein.

Zu den Fragen “Was ist der aktuelle Stand der Planungen? Was ist bisher passiert?” und “Wie steht es um die Bürgerbeteiligung?” kommen wir im nächsten Newsletter.



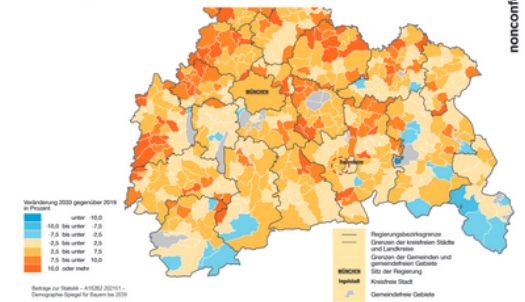
Falls Sie den Newsletter bisher noch nicht bekommen haben:
Wenn Sie sich mit der Interessengemeinschaft verbinden wollen, melden Sie sich bitte unter N.O.T.Kolbermoor@gmx.de mit Namen, Wohn- und E-Mail-Adresse.
So können Sie so die nächste Ausgabe des Newsletters bekommen.

Ihr Nord-Ost-Team

Faktencheck

Folie zum projizierten Bevölkerungswachstum beim Zoom-Online-Meeting (21.08.2024) / "Wir sind Ihre neuen Nachbarn"

 BÜRGERSERVICE | LEBEN & SOZIALES
 Neugierigkeiten

 Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden Oberbayerns
 Veränderung 2023 gegenüber 2019 in Prozent


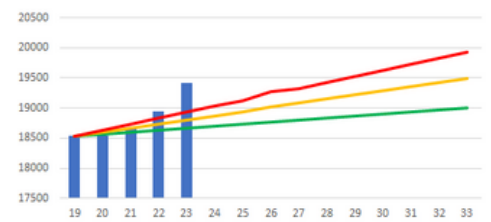
Folie von BM Kloo beim Online-Meeting, s.Text

Bürgermeister Kloo zeigte bei dem Online-Meeting u. a. eine Folie, die ihm offensichtlich von der mit der Moderation für die Bürgerbeteiligung beauftragten Firma (nonconform gmbH) zur Verfügung gestellt worden war. Die gezeigte Darstellung ist so auch im Internet verfügbar (https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/demographischer_wandel/1_oberbayern.pdf), erstellt vom Bayerischen Landesamt für Statistik. Herr Kloo verknüpfte diese Darstellung mit dem Hinweis, dass Kolbermoor mit einem 2,5-7,5%-igen Anstieg der Bevölkerung zu rechnen hätte, weshalb ein großer Besiedlungsdruck bestünde und es wichtig wäre, neue Wohngebiete auszuweisen (Quelle: Gedächtnisprotokoll des Online-Meetings am 21.08.2024).

Was bedeuten aber diese Zahlen, welcher Eindruck soll hier erweckt werden und ist das daraus entstehende Bild wirklich faktenbasiert?

Im folgenden Diagramm sind die vom Landesamt für Statistik prognostizierten Entwicklungen der Bevölkerungszahl bis 2033, ausgehend von der Bevölkerung am 31.12.2019 (lt. Wikipedia, selbe Datenquelle wie nonconfrom GmbH) in Form von Linien aufgetragen.

Anm.: *lineares* Wachstum (also jedes Jahr der selbe Zuwachs) nur theoretisch: grün für 2,5%, gelb für 5%, rot für 7,5% Wachstum. Blaue Säulen: Bevölkerung, bis 31.12.2023).

 Prognostiziertes Bevölkerungswachstum
 Kolbermoor 2019-2033


x-Achse (Zeit; 2019-2033);
 y-Achse (Einwohner; 18.000-20.000)

Was kann man daraus entnehmen?

1. Bei einem 2,5%-igen Wachstum (grün) müsste Kolbermoor, ausgehend von der jetzigen Bevölkerung, bis 2033 bereits 419 Einwohner abgeben (!), um der Prognose zu entsprechen.
2. Bei einem 5%-igen Wachstum (gelb) könnte Kolbermoor, ausgehend von der jetzigen Bevölkerung, von 2024 bis 2033 nur noch 75 weitere Einwohner aufnehmen.
3. Bei einem 7,5%-igen Wachstum (rot) müsste die Stadt, ausgehend von der jetzigen Bevölkerung, von heute bis 2033 nur 1081 weitere Einwohner aufnehmen, also pro Jahr 108. D. h., sogar für diese hoch angesetzte Entwicklungsvariante ist bereits jetzt ein Wachstum von 4,8% gegenüber 2019 eingetreten.

Fazit:

BM Kloo hat mit dieser Folie einen vermeintlichen Handlungsdruck in Bezug auf den Bau neuer Wohnungen in Kolbermoor plausibel machen wollen. Der FAKTENCHECK hat aber gezeigt, dass die Stadt bei der Aufnahme neuer Einwohner schon längst den Großteil ihrer Hausaufgaben gemacht hat. Mit der gezeigten Folie lässt sich die Notwendigkeit für ein großes Wohngebiet nicht begründen. Ob ihm dies bei dem Online-Meeting bewusst war oder ob er die Zahlen unkritisch präsentiert hat, können wir nicht beurteilen.

Außerdem handelt es sich hier nur um **Prognosen** des Bayerischen Landesamtes für Statistik, **nicht um Vorgaben**! Dafür wäre dann aber der Landesentwicklungsplan relevant (kommt im nächsten Newsletter!).

Neues vom N.O.T.

In eigener Sache

Liebe N.O.T.-Freunde,

unsere Interessengemeinschaft wagt einen Spagat zwischen Außenwirkung und Datenschutz. Es gibt einige aktiv Mitwirkende in der Interessengemeinschaft, die nicht im Vordergrund stehen wollen, und andere, die ihre Einwilligung zur Veröffentlichung ihrer Daten nicht explizit gegeben haben. Dies wird respektiert. Jeder kann sich aktiv im selbst gewählten Umfang einbringen, ohne dies öffentlich kundzutun. Aktuell gibt es für die Interessengemeinschaft noch keine feste innere Struktur, keinen "Vorstand". Da die Zeit aber drängt, haben wir die Formalien erst einmal nach hinten geschoben und ich habe mich bereit erklärt, sowohl nach innen als auch nach außen als Ansprechpartner zu fungieren sowie die Bedenken, Hinweise, Fragen, Informationen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen und weiterzugeben. Dies versuche ich so unabhängig, verschwiegen und sachlich wie möglich; ich bin aber auch selbst Betroffene. Alles Wesentliche, was ich intern und nach außen weitergebe, bespreche ich mit anderen Teilnehmenden der Interessengemeinschaft. Ich verstehe mich daher nicht als Trainerin oder Mannschaftskapitän, wohl aber als Mitspielerin, und vor allem als "Anzeigentafel".

Natürlich bleibt es jedem Teilnehmendem der Interessengemeinschaft unbenommen, selbst und in eigenem Namen zu agieren. Wenn jemand hier einen Ansatz haben sollte, ob und gegebenenfalls wie wir dies anders oder besser handhaben können, sind wir gerne für Anregungen offen.

Silke Rath-Reissmann



© Foto-Ruhrgebiet / fotolia.com

Das Netzwerk von N.O.T.Kolbermoor wächst, und es wächst auch derart schnell, dass wir manchmal nicht alle ganz frischen Neuanmeldungen schon im E-Mail-Verteiler haben. Deshalb haben wir eine Bitte: Schicken Sie diesen Newsletter an Nachbarn und Freunde nicht nur im Nordosten von Kolbermoor weiter, sondern auch gerne an solche aus den anderen Stadtteilen. Schließlich geht es hier z. B. ebenso um den Umgang mit unseren Steuergeldern. Und davon sind dann auch alle übrigen Kolbermoorer Bürgerinnen und Bürger betroffen. Engagieren wir uns gemeinsam für das Beste für den Kolbermoorer Nordosten und das Beste für alle Bürgerinnen und Bürger!